

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	19/20 <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	Wirtschaftswissenschaften	<b>Zeitraum (von bis):</b>	August 2019 - Januar 2020
<b>Land:</b>	Schweden	<b>Stadt:</b>	Karlstad
<b>Universität:</b>	Karlstad Universität	<b>Unterrichts- sprache:</b>	Englisch
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)	Ersamus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**                    NEIN:

### Vorbereitung

**Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

**Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Da die Lebenshaltungskosten in Schweden relativ hoch sind, ist der Erasmuförderbetrag mit 450€ meiner Meinung nach angemessen. Es gibt verschiedene Zimmergrößen. Mein Zimmer (nicht frei wählbar) gehörte zu den größeren Zimmern und die Miete betrug 380€. Meiner Meinung nach reichen zusätzliche 500 Euro zum Leben vor Ort aus.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ausweis, Bankkarte und Kreditkarte (welche nur bei Buchungen für Reisen zum Einsatz kam)

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

-

### Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Karlstad hat einen super Anbindung an alle größeren Städte (Oslo, Stockholm und Göteborg). Es fahren mehrmals täglich verschiedene Bahnen in ebendiese. Meine Mitreisende und ich sind mit dem Flixbus (ebenfalls super Verbindungen) von Stockholm nach Karlstad gereist. Die Ankunft war

entspannt und die Mitarbeiter der KBAB (Wohnungsgesellschaft) waren sehr nett und zuvorkommend. Das International Office hat vertretbare Öffnungszeiten, was das Einholen der benötigten Unterschriften für die Zertifikate angenehm macht.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ein Traum! Super modern und ansprechend. Alle Räume sind technisch optimal ausgestattet, die Uni bietet genug Lernplätze oder Rückzugsmöglichkeiten für alle Studierenden zu jeder Tageszeit an. Die Ansprechpartner sind hilfsbereit und äußerst freundlich. Cafeterien sind abwechslungsreich und bieten alles an, was man braucht. Die Mensapreise sind teurer als in Dortmund, dort schmeckt es aber auch besser :). Wenn man etwas auf das Geld schauen muss, bietet die Uni aber auch eine Vielzahl an Mikrowellen an, um mitgebrachtes Essen zu verzehren.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Der erste Kurs, welchen ich besucht habe war Marketing Strategies. Anders als in Dortmund fand der Unterricht nicht in einem Hörsaal statt, sondern in einem Seminarraum (typisch für Karlstad). Der Kurs hatte 15 ECTS und mir wurden hierfür zwei Marketing Vertiefungen angerechnet. Man musste Hausarbeiten und Gruppenarbeiten erarbeiten. Außerdem musste man mündliche Vorträge halten. Die englische Literatur war anfangs eine Herausforderung für mich, mit der Zeit wurde ich aber routinierter und sicherer. Mein zweiter Kurs war Econometrics, welchen ich mit drei anderen Deutschen und einer Asiatin besucht habe. Der Kurs war anspruchsvoll, aber bei ausreichender Mitarbeit machbar.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe im Studentenwohnheim geohnt (Duettgatan 1). Dort gefiel es mir sehr! Unsere Gemeinschaftsküche war stets sauber, denn auf unserer Etage hielte sich alle an den Putzplan. Das Zimmer war ausgestattet mit einem Bett, Schreibtisch, Kühlschrank und Kleiderschrank bzw. einem kleinen Küchenschrank. Den Zimmerpreis fand ich für die Ausstattung relativ hoch, allerdings muss man in Schweden mit höheren Preisen rechnen. Dafür war immer ein Ansprechpartner da, wenn etwas bspw. defekt war.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Preise in den Supermärkten vor Ort waren höher (ist mir im Vorhinein klar gewesen) als in Deutschland. Je nachdem was für einen Anspruch man an ausgewogene Ernährung und Abwechslung hat, kann es da schon teurer sein. Direkt am Campus befindet sich ein Coop (vergleichbar mit Edeka), etwas außerhalb ist ein Lidl (mit dem Bus erreichbar). Mit der Student-Card kriegt man diverse Rabatte bspw. auf Flixbus und SJ Bahntickets.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Busse fahren im 10-Minuten-Takt von den Wohnheimen (in Schweden Campus genannt) über die Universität in die Stadt. Preise für Monatskarten liegen zwischen 40 - 0 Euro. Ich selbst habe mir ein Fahrrad geliehen, welches ich bis in den November ausschließlich nutzen konnte. Bis dato hatte ich den Bus daher nur für Fahrten abends in die Stadt genutzt oder mal zum Einkaufen, wenn kein Kommilitone mich mit dem Auto mitnehmen konnte.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

KAU-IF ist eine Organisation die div. Sportmöglichkeiten anbietet. Ich habe Basketball und Boxen ausprobiert. Beide Kurse wurden von sehr coole Betreuern geleitet. Es bot sich optimal für Anfänger und auch Profis an und hat mir sehr viel Spaß gemacht.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Orientierungswoche kriegt man alle wichtigen Anlaufstellen vorgestellt. Für jeden ist etwas dabei. Longdrinks kosten in der Regel 10-15€, Bier 4€, Softdrinks ebenfalls 3-4€. Wer nicht immer feiern gehen möchte kann andere Freizeitaktivitäten wie Bowlen, Pool oder Minigolf nutzen. Ausflüge kann man mit ESN machen oder privat organisieren. Ein absolutes Muss für mich ist Lappland! Generell bieten sich viele Reisemöglichkeiten an. Wie oben erwähnt, machen es die Anbindungen einfach, viel von Schweden oder auch Norwegen zu erkunden.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Internet ist in der Miete enthalten und hat einwandfrei funktioniert. Ich hatte eine Auslandsrankenversicherung mit meiner Krankenkasse vereinbart, die über eine Reiseauslandsversicherung hinaus ging. Eine kontaktlose Bankkarte ist von Vorteil, da dort mehr oder weniger alles mit Karte bezahlt wird.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Nehmt das Angebot an ein Auslandssemester in Karlstad zu machen!!! Die Erfahrung und die neuen Freunde, die man kennenlernt sind der absolute Wahnsinn!

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**